

GENERALVERSAMMLUNG. Die Fahrt mit der Cabrio-Bahn auf das Stanserhorn brachte die 146 Veranstaltungsteilnehmer der ISP zu einem abgeschiedenen Ort mit ausserordentlich guter Übersicht. Das schaffte den nötigen Rahmen, für schöne und auch für ernstere Dinge.

Chancen, sich besser zu positionieren

Wenn ein Drehrestaurant ein paar Stunden stillsteht, lässt sich auch gut eine GV durchführen.



Bild: Andreas Brinkmann

Die Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt ISP traf sich am letzten Freitag zu ihrer 54. Generalversammlung im Drehrestaurant auf dem Stanserhorn. Im ausgehenden 19. Jahrhundert hatte der Parkettfabrikant Josef Durrer mit seinem Geschäftspartner die damaligen Standseilbahnen und das Gipfelhotel erstellen lassen. Bei durchmischtem Wetter aber dennoch fantastischer Aussicht eröffnete dessen Urenkel Bruno Durrer nun die Versammlung im heutigen Drehrestaurant.

Es ist ein Wahljahr

Alle drei Jahre müssen laut Statuten die Vorstandsmitglieder, der Präsident, die Obmänner der beiden Arbeitsgruppen, sowie die Kontrollstelle neu gewählt werden. Das war dieses Jahr wieder fällig.



Marcello Trabucco, neues Vorstandsmitglied und Obmann der Gruppe «Produktion und Handel».

Bild: Andreas Brinkmann

Klaus Bramertz, langjähriges Vorstandsmitglied und Obmann der Gruppe «Produktion und Handel», hatte auf diese GV hin seinen Rücktritt erklärt. Gewählt wurde für beide Positionen Marcello Trabucco. Er ist Verkaufsleiter Schweiz bei der Bauwerk Group AG in St. Margrethen. Alle anderen Personen in ihren Ämtern, sowie die Kontrollstelle hatten sich zur Wiederwahl gestellt und wurden bestätigt.

Die Mitglieder sind gefordert

Ein Verband ist eine Interessensgemeinschaft, die gemeinsame Ziele verfolgt. Der Vorstand übernimmt dabei definierte Aufgaben, informiert und organisiert. Gesucht wird nun Unterstützung aus den Reihen der Mitglieder: Es werden für die Qualitätssicherungskommission der Berufsbildung unabhängige Experten gesucht, die bei den Schlussprüfungen schauen, ob die Kandidaten bestanden haben.

Noch eine ganz andere Unterstützung wird im Zusammenhang mit den Verhandlungen zur Revision der SIA-Norm 253 gesucht. An der GV wurde beschlossen, dass am Montag, 8. Mai in Lenzburg AG eine Sondersitzung für die Schaffung von Strategien für die ISP-Vertreter der Normenkommission

stattfinden wird. Interessierte Mitglieder sollen sich auf dem Sekretariat anmelden. Wie der Geschäftsleiter Mark Teutsch aufzeigte, ist diese Norm 253 in sehr grossem Masse bestimmend für den Beruf des Parkettlegers. Die Vernehmlassung ist bereits beendet und jetzt fehlen noch die allgemeinen Bedingungen zu dieser Norm. Damit werden die Pflichten der Vertragsparteien bestimmt und welche Leistungen inbegriffen oder zusätzlich zu vergüten sind.

Einblicke einer Berufswelt

Mit der Prämierung und Preisübergabe zum ISP-Modellwettbewerb konnten die fünf besten Arbeiten vorgestellt werden. Die Werke wurden schon im Vorfeld eingehend begutachtet und diskutiert. Alle fünf Lernenden waren mit zu dieser Versammlung gekommen und konnten, neben der Ehrung und ihrem Preis, auch einiges zum Tun einer solchen Interessensgemeinschaft mitnehmen.

Beim anschliessenden kulinarischen Vergnügen, auf der sich wieder drehenden Restaurantplattform, gab es dann genug zu diskutieren, bis die Cabrio-Bahn alle wieder nach unten brachte.

ANDREAS BRINKMANN

→ www.parkett-verband.ch